

Flexible Standardisierung und Digitale Fabrik – Widerspruch oder Enabler

Dr. Bernd Brinkmaier

Siemens PLM Software

Abstract

Kernpunkt bei der Gestaltung dynamischer Produktionssysteme ist die Flexibilisierung der eingesetzten Ressourcen. Diese Flexibilisierung steht oftmals im Widerspruch zu kostengünstigen Lösungen, die in der Regel auf einem möglichst hohen Standardisierungsgrad und einer für den einzelnen Anwendungsfall optimierten Gestaltung basieren. Die einfache Aneinanderreihung flexibler Einzelressourcen sichert kein flexibles Gesamtsystem. Eine nicht auf die Fertigung ausgerichtete Produktgestaltung und unabgestimmte Einzelergebnisse der beteiligten Planungsdisziplinen tragen ebenfalls dazu bei, dass entweder Flexibilität oder Standardisierung die Lösung bestimmen.

Im Rahmen des Vortrages soll der mögliche Beitrag der Digitalen Fabrik beleuchtet werden, diesen Konflikt aufzulösen. Es soll der Frage nachgegangen werden, ob eine Neuausrichtung in der Planung effizienter Produktionssysteme durch integrierte Datenhaltung, vernetzte Planungsprozesse, virtuelle Simulations- und Absicherungsverfahren und digitale Collaborationsmethoden gelingen kann.